

“ Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, so wünschte ich mir weder Reichtum noch Macht, sondern nur die Leidenschaft der Möglichkeit; ich wünschte nur ein Auge, das ewig jung, ewig von dem Verlangen brennt, die Möglichkeit zu sehen. ” [Søren Kierkegaard]

GEBT UNS FÜNF!

MEHR GELD FÜR KULTUR – MEHR GELD FÜR FLENSBURG

Flensburg lebt nicht vom Bier allein. Die kulturelle Vielfalt ist für eine Stadt dieser Größenordnung erstaunlich. Ob Stadtdenkerin, Wirtschaftswissenschaftler, Touristin oder Tourist - egal wer einen Blick auf Flensburg wirft, hebt diese Qualität hervor. Die Angebote der so genannten freien Kultureinrichtungen wie **Volksbad, Kühlhaus, Theaterwerkstatt Pilkentafel, Kunst und Co, Aktivitetshuset, KKI Flensburg, FolkBaltica, Kurzfilmtage** und **Kindertheater des Monats** sind dabei ein wichtiger Bestandteil. Sie decken besondere Bereiche ab und ermöglichen allen Bevölkerungsgruppen dieser Stadt Teilhabe an Kultur.

VIEL GELOBT – WENIG GEFÖRDERT!

Die freien Kultureinrichtungen erreichen 13,8% der Zuschauer aller von der Stadt geförderten Kulturinstitutionen, erhalten aber nur 2,1% der Mittel des städtischen Kulturhaushaltes, der wiederum nur 2.5 % Prozent des Gesamthaushaltes von 300 Millionen Euro darstellt! Seit 2002 ist die städtische Förderung der freien Kultur gleich geblieben, in den Jahren davor ist sie sogar gekürzt worden - ohne vormals angemessen gewesen zu sein.

EINSPARUNGEN BEI KULTUR RETTEN KEINEN HAUSHALT, ZERSTÖREN ABER STRUKTUREN!

sagt der Vorsitzende des Landeskulturverbandes Rolf Teucher. Als ehemaliger Bürgermeister der Stadt Rendsburg weiß er, wovon er redet. Die Lage ist in den einzelnen Häusern und Projekten unterschiedlich dramatisch, aber mindestens ein Inflationsausgleich ist überall notwendig.

VOLL VERBAUT!

Sanierungsbedarf bedeutet immer wieder eine existentielle Gefährdung der Häuser durch hohe Sanierungskosten und Verdienstausschlag, weil während der Bauzeit meist keine Veranstaltungen stattfinden können. Das Land ist gewillt entsprechende Zuschüsse zu geben, es fehlt jedoch an ergänzenden Mitteln der Kommune.

VOLL VERPLANT!

Zum Wesen von Kunst und Kultur gehört Bewegung. Die Gelder aus dem Kulturhaushalt dagegen sind bis auf ca. 24.000,- Euro im Bereich „Förderung offener Kulturarbeit“ gänzlich verplant. Für nachwachsende Kultur, für neue Ideen, neue Projekte, für die kreative Nutzung leer stehender Gebäude ist kein Handlungsspielraum.

VOLL DANEBEN!

Die Höhe der Zuschüsse spiegelt eher die Geschichte, entspricht aber weder dem aktuellen Bedarf noch der Leistung. Es fehlen transparente Vergabekriterien und verlässliche Vereinbarungen, die Planungssicherheit geben.

**Kultur ist sinnstiftend! Kultur ist Bildung! Kultur ist Wirtschaft!
Kultur ist Lebensqualität!
Kulturförderung ist kein Luxus, sondern eine Investition in
eine lebenswerte Stadt!**



ARM MACHT NICHT KREATIV! WIR FORDERN:

- 5 % des Kulturhaushaltes der Stadt Flensburg für die freie Szene
- einen mit 20.000,- Euro ausgestatteten eigenen Haushaltstitel „Investitionen Soziokultur und freie Theater“ im Vermögenshaushalt
- die Aufstockung des Haushaltstitels „Förderung offener Kulturarbeit“
- Leistungsvereinbarungen für alle institutionellen Zuschussempfänger mit mindestens 3 Jahren Laufzeit
- die Stärkung des Kulturbüros als Entwicklungs-, Kompetenz- und Koordinationsstelle

* Give me five! (mainly American, informal) something that you say when you want someone to hit your open hand with theirs, in order to greet them or to show how pleased you are.